

Dr. des. Kristina Kuhn

Curriculum Vitae

2014 Promotion an der Universität Erfurt mit der Dissertation „Wir gewinnen im Kleinen, und verlieren im Großen.' Literarisierung von Geschichtsphilosophie um 1800“ (summa cum laude)

seit 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Aus der Welt gefallen: Berichte über ‚Märtyrer deutscher Wissenschaft‘ in Petermanns Geographischen Mitteilungen (1855-1878)“ von Wolfgang Struck (Universität Erfurt)

2010-2012

Stipendiatin im Graduiertenforum „Texte. Zeichen. Medien.“ an der Universität Erfurt

2007-2010

Kollegiatin im Doktorandenkolleg „Zeitkulturen“ im Exzellenzcluster 16 „Kulturelle Grundlagen von Integration“ an der Universität Konstanz

2000-2006

Studium der Philosophie, Neueren Deutschen Literatur- und Medienwissenschaft, Älteren Deutschen Literaturwissenschaft, Deutschen Sprachwissenschaft an der Universität Kiel

Post-Doc-Projekt „Lexikographische Ästhetik? Johann Georg Sulzers ‚Allgemeine Theorie der Schönen Künste“

Publikationen

„Hocuspocus“ in Johann Gottfried Herders „Metakritik“ (erscheint im *Herder Yearbook* 2014)

„Zur Bedenklichkeit des Marginalen: Kant und die Reisebeschreibung“, in: *Klopffechtereien – Missverständnisse – Widersprüche? Methodische und methodologische Perspektiven auf die Kant-Forster-Kontroverse*, hg. v. Rainer Godel, Gideon Stiening, Wilhelm Fink, München, 2012, S. 245-270 [Laboratorium Aufklärung 10].

„Das augenfällig Geheime – Zur vermittelten Unmittelbarkeit spätaufklärerischer Historiographie. Wielands ‚Beyträge zur geheimen Geschichte der Menschheit““, in: *Wieland/Übersetzen. Sprachen, Gattungen, Räume*, hg. v. Bettine Menke, Wolfgang Struck, Walter de Gruyter, Berlin/New York, 2010, S. 297-317.

Artikel „Spiegel“, in: *Wörterbuch der philosophischen Metaphern*, hg. v. Ralf Konersmann, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt, 2007, S. 375-388.